Statements

Herbert Kocher (BSO-Präsident):
„Sport wirkt sich als Querschnittsmaterie auf viele verschiedene Bereiche wie Gesundheit, Wirtschaft oder auch Integration positiv aus. Er ist für Österreich von großer Bedeutung, wird aber oft unterschätzt und zu wenig beachtet. Die BSO fordert daher, die Rahmenbedingungen zur Ausübung von Sport, zum Engagement im Sport und zur Möglichkeit der Angebote für Sport und Bewegung zu optimieren denn der Sport kann viel mehr, wenn man ihn lässt.“

Dr. Leo Windtner (BSO-Vizepräsident und Vertreter der Fachverbände, ÖFB-Präsident, Energie AG-Generaldirektor):
„Sport bringt eine Bruttowertschöpfung von über 17 Milliarden Euro jährlich und schafft 334.000 Arbeitsplätze. Er kann aber noch wesentlich mehr – wenn man ihm mehr Beachtung schenken würde. Wir brauchen Projekte und Anreize, damit sich mehr Menschen bewegen.“

Abg.z.NR Hermann Krist (ASKÖ-Präsident, SPÖ-Sportsprecher):
„Der Sport, insbesondere der Breitensport, braucht dringend mehr Beachtung und offene Unterstützung durch die hohe Politik! Wir brauchen die Vorbilder aus dem Spitzensport zur Motivation unserer Jüngsten und nachhaltige, wahrnehmbare Maßnahmen und Unterstützungen der in den wesentlichen Politikbereichen verantwortlichen Entscheidungsträger!“

Kons. Siegfried Robatscher (BSO-Vizepräsident, ASVÖ-Präsident):
„Die aktuelle Studie belegt eindrucksvoll, welche riesige Summe uns allen die Inaktivität jedes Jahr kostet und was möglich wäre, wenn sich mehr Menschen bewegen würden. Viele Krankheitsbilder könnten durch mehr Sport und Bewegung eingeschränkt oder gar verhindert werden.“

GD Hartwig Löger (BSO-Vizepräsident, SPORTUNION-Präsident, UNIQA-Generaldirektor):
„Sport muss als Investition in die Gesundheit und Vorsorge genauso wie in den Tourismus und die Volkswirtschaft gesehen werden. „Prävention statt Reparaturmedizin“ ist das Stichwort. Würden sich alle Österreicherinnen und Österreicher ausreichend bewegen, brächte das der Volkswirtschaft über 1 Mrd. Euro im Jahr.“

Olympiasieger Benjamin Raich (ehemaliger Spitzensportler):
„Sport ist für mich eine Herzensangelegenheit, besonders wenn es um unsere Kinder und Jugendlichen geht. Wir müssen gewährleisten, dass die Ausübung und der Zugang zu Sport leistbar und möglich bleiben und zugleich die positiven Werte von Bewegung vermitteln.“